

# FMEA Update: endlich frischer Wind!

**Die Vordenker dieser Welt sind angetreten, die Methode der Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA) zu verbessern: Keine Revolution, sondern international einheitlich, Kosten sparend, standardisiert, effektiv und effizient soll sie sein...**

**Christian Rech, FMEA-Coach und -Trainer, im Interview: „Alles das ist gelungen! Was derzeit von den Automobilisten getrieben wird, hat den Stoff, um eine Erfolgsstory zu werden!“**

Aber der Reihe nach: Seit Jahren versucht der internationale und transatlantische Arbeitskreis die FMEA-Methode zu verbessern und zu vereinheitlichen. Und das scheint gelungen.

**Neu: Regeln für Planung und Vorbereitung helfen, die Energie in die richtige Richtung zu lenken**

Viele erfahrene Teams haben es ohnehin schon gemacht: So dient das neue Scoping dazu, vorab und „aus größerer Flughöhe“ den Betrachtungsumfang zu definieren: Welches Thema muss unbedingt betrachtet werden, welches eher nicht?

Dazu werden einheitliche Kriterien vorgeschlagen wie etwa Neuheit, Felderfahrung, Sicherheit und andere.

Deshalb kann man sich angemessen auf das Wichtige konzentrieren. Diese Entscheidung ist beides, sorgsam abgewogen und zugleich nachvollziehbar dokumentiert.

Effektivität und Effizienz steht im Vordergrund.

**Neu: Strukturierung ist nun Pflicht**

Was auf dieser Seite des Atlantiks schon mehr und mehr üblich wurde, ist der strukturierte Ansatz, Produkt- und Leistungsziele systematisch zu zerlegen: Welche Komponente, welcher Prozessschritt trägt dazu bei, um eine Spezifikation, also ein Kundenversprechen, zu erfüllen?

Dieses Vorgehen erinnert an das Requirement Engineering, nur dass bei der FMEA eben das Risiko im Vordergrund steht.

**Neu: international einheitlich**  
Hatten vor allem international operierende Unternehmen mehr und mehr damit zu kämpfen, dass verschiedene Formulare und Verfahren gefordert wurden, so setzt die neue Richtlinie auf ein einheitliches Verfahren in allen Märkten.

Vergleichbarkeit, einfachere Verständigung und verringerter Aufwand werden die Folge sein. Dies gilt umso mehr, als nun weltweit nur noch ein einheitliches Formular verwendet werden wird.

Sicher gut und Kosten sparend.

**Neu: Risikobewertung verbessert und ohne RPZ**

Die uns allen bekannte RPZ (Risiko-Prioritäts-Zahl) ist in die Jahre gekommen und immer wieder wurde diskutiert, dass sie eben nicht geeignet ist, Risiken zu priorisieren.

Alle diejenigen, welche die RPZ lieben, werden umdenken: Die Aufgabenpriorität [AP] kommt! Und diese Aufgabenpriorität (rot – gelb – grün) schafft eine Priorität von Verbesserungsmaßnahmen.

Also: welche Aufgabe lohnen sich am meisten, um Risiken zu vermeiden?

Die Wirkung steht hier im Vordergrund. Dies gilt umso mehr, als zu einem gegebenen mittleren Risiko die AP oft einfacher durch eine vorbeugende als durch eine entdeckende

Maßnahme zum besseren gelenkt werden kann.

Wie im richtigen Leben: Fehler vermeiden ist viel besser als Fehler zu entdecken!

**Neu: Methodensicherheit**

War es bisher eher von Team und Moderator abhängig, welche Werkzeuge und Formulierungen angewandt wurden, so sind jetzt feste Methoden gefordert und Regeln beschrieben:

Das international bekannte Ishikawa/-Fishbone-Diagramm gehört genauso dazu wie die bisher eher in Amerika genutzte Boundary- und P-Diagramme.

Klare Formulierungsvorgaben erleichtern auch den effizienten Gebrauch von Datenbank-gestützten Softwarelösungen, weil sie eine Wiederverwendung von FMEA-Elementen unterstützen.

**Fazit: wir werden umdenken müssen**

Die Änderungen sind sehr gut durchdacht und erleichtern die effiziente und effektive Nutzung der Methode.

Gut beraten ist der, der sich mit einer leistungsfähigen Software ausstattet und einen erfahrenen Moderator engagiert.

Beides wird dazu führen, dass wir in Zukunft mit weniger Kosten bessere FMEAs zur Risikovermeidung und als Wissenspeicher machen.

Was davon wichtiger ist? Ganz egal, beides ist gut!

# FMEA Update: endlich frischer Wind!



**Christian Rech**

FMEA-Trainer und -Coach

**Erfahrungen:**

Management-Systeme, Risiko-Management, Benchmarking, APQP, Qualitäts-Werkzeuge, 8D-Prozess, QFD

eMail: [c.rech@bbr-consulting.com](mailto:c.rech@bbr-consulting.com)